

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1755

21.4.1755 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-912495](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-912495)

Olden



burgische

wöchentl.

Anzeigen.

Montags, den 21. April, 1755.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1. Es hat weyl. Provisoris Stuckenbergs Wittve und deren Söhne, an
 a. Den Provisoren Grovermann, 1) derselben, vor dem heil. Geists Thor,
 b. a. belegenes freyes Haus, 2) 3 dahinter und daneben belegene Gärten,
 c. d. e. und 3) 2 theils hinter solchen Gärten, theils hinter des Käuffers Gars
 n. d. n. belegene Mohrstücke, verkauft. Die Ausgabe ist den 3 Junii h. a.
 n. d. n. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley.

2. Es ist Hermann Mengers zu Delmenhorst gelonnen, am 13 Junii dieses
 1755. Jahres, einen zu seinem Wohnhause gehörigen Stall und Garten, im
 n. d. n. gleichen einige Kirchen- und Begräbnisstellen, in seinem Wohnhause
 n. d. n. zu Delmenhorst verkaufen zu lassen. Den 3 Junii h. a. ist die Aus
 gabe auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley.

3. Es ist Johann Müller zu Eckern gewillet, seine daselbst belegene neue Kötter
 rey,

62

rey, den 27 May a. c. in Gerd Müllers Krughause verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 26 May a. c. bey dem Neuenburgischen Landgericht.

4. Es hat Gerd Hedenkamp zu Ganderkesee, an Johann Henrich Ordemann daselbst, sein väterliches Haus und Hof, nebst Kirchen- und Begräbnisstellen verkaufft. Den 15 May a. c. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

5. Es hat Berend Have vor sich, und namens seines Schwiegervaters, Johann Nyen zur Berne, von weyl. Johann Melchers Wittwe daselbst, in Beystand ihres Vaters Berend Kuigge, das daselbst stehende Wohnhaus nebst dem kleinen Feuerhause cum pertinentiis, käuflich an sich erhandelt. Die Angabe ist den 15 May a. c. bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

6. Es hat Jost Kollbring in Bremen, seine in Rothenkircher Vogtheu belegene Hofstelle die Hammerich genant, mit dabey gehörigen Ländereyen und Pertinentien an Hinrich Cordes im Stedingen Lande verkaufft. Den 3 Junii a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.

7. Es hat Hinrich Lübben und dessen Ehefrau ihre von Hinrich Buse, Carstens Sohn ehemahls an sich gebrachte 8 Zück 124 Ruthen und 310 Fuß Landes, so am Wischwege Blexer Vogtheu gelegen, sodann diejenige 3 Zück 127 Ruthen und 80 Fuß Landes, so an der Nordwester Seite des breiten Weges gelegen, an Lübbe Nyen und Dierich Kellers verkaufft. Die Angabe ist den 3 Junii a. c. bey dem Develgönnischen Landgericht.

8. Es hat des entwichenen Claus Oncken Güter Curator Gericht. Erlaubniß erhalten, die vorhandene zur Langwarder Meide, Burhaven Vogtheu belegene Hofstelle und Ländereyen, cum pertinentiis den 3 Junii h. a. in Christian Daniel Kleinen Wirthshause zu Langwarden, entweder insgesamt oder Stückweise, zu Befriedigung der Creditoren verkauffen zu lassen. Den 26 May h. a. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.

9. Es hat Neelf Achtung, seine am Glettkof bey dem Schmahlenstether Wurf, Goltwarder Vogtheu belegene 3 Zück Landes, an Garlich Achtung verkaufft. Die Angabe ist den 26 May h. a. bey dem Develgönnischen Landgericht.

10. Es hat Hinrich Friederich Zimper sein zum Insfeldey Abbehauser Vogtheu

beleg

belegene 4 Juch Landes, an Johann Hinrich Dreyer zu Elltorf den ver-
kauft. Den 3 Junii h. a. ist die Angabe bey dem Develgönnischen
Landgericht.

11. Es haben des abwesenden Campe Janssen Güter Curatores gerichtl. Er-
laubniß erhalten, die verhandene Hoffstelle und Ländereyen, in Abbes-
hauser Vogtshey belegen, den 2 Junii in Johann Platen Wirthshaus
se zur Mohrlee, zu Befriedigung der Creditoren verkauffen zu lassen.
Den 26 May h. a. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.

12. Es hat Huirich Sparcke und dessen Ehefrau gerichtl. Erlaubniß erhalten, ihre
zu Holtwarden belegene Hoffstelle und amwech dazu gehörige und unvers-
kauftte Ländereyen cum pertinentiis den 4 Junii h. a. in Johann Christian
Kövers Behausung daselbst verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 27
May a. e. bey dem Develgönnischen Landgericht.

13. Es ist Hermann Mengers zu Delmenhorst gewillet, einen Mohrkamp, unge-
fähr 24 Scheffel Saat groß, nebst einem Garten, bey Johann Melcher von
Gessen Lande belegen, den 13 Junii in seinem Wohnhause verkauffen zu
lassen. Den 12 Junii a. e. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Land-
gericht.

14. Demnach die Lieferung folgenden Holzes an den Benigtfordernden öffentlich
ausgedungen werden soll, und zwar 1) in dem Delmenhorstischen Rath-
hause, imgleichen zu einigen Brücken in und bey der Stadt Delmenhorst
2) zu der Thorster Brücke im Amte Apen, und 3) zu einem neuen Zollschil-
de und Stange vortm Lohermohrwege nebst dessen Anhaltung, Eisenzeug
und Segung. Wozu Terminus auf den 1 May angesehen worden; Als
wird solches hiedurch zu jedermans Wissenschaft gebrächt, und können
diejenigen, so ein oder anders anzunehmen gedenken, am gemeldten Tage
Morgens um 9 Uhr sich an hie einfinden die desfällige Aufseher vorher ein-
sehen, und nach Gefallen fordern und accordiren. Oldenburg aus der Kö-
nigl. Cammer den 18 April 1755. Henrichs

II. Die Getreide Preise.

Ostfr. Weizen	58 Rthlr.	Ostfr. Bohnen	38 Rthlr.
Dito Roggen	58	Dito Wintergersten	37
Holsteinischer dito	62	Commer. dito	34
Ostfr. weiße Erbsen	64	Haber	21
Grüne dito	60	Pommersche Weiz.	34

Privat



1. Der Herr Reichshofrath von Brinz sind gesonnen, einige bey der Develgönne belegene Ländereyen, am 29. April in Borchert Fockens Wirthshause zur Develgönne, verheuren zu lassen.
2. Es sind Johann Hinrich Ottenwest und Cons. gesonnen, am 5. künftigen Monats May in Claus Dageraths Hause zum Strückhauser Mohr, einige Noventien, als 3 a 4 jährige Ochsen, milchende und güste Kühe und Queenen verganten zu lassen.
3. Cornelius Jacobs Erben wollen mit gerichtlicher Erlaubniß am 21. April zu Stokhamm einige Mobilien und Noventien, worunter gute durchgewonnene Kühe, auch Ochsen und Kinder, nicht minder allerhand Hausgerath, als Zinnen, Leinen, Silber und Kupffer, imgl. eine neue Schlaguhr, öffentlich an den Meistbietenden durch den Verganter verkauffen lassen.
4. Reiner Willms hat gerichtl. Erlaubniß erhalten auf den 26. April in Claus Dageraths Hause zum Strückhauser Mohr, öffentl. verganten zu lassen, 13 St. durchgewonnene und 1 nicht durchgewonnene extra güte 3 und 4 jährige Ochsen, nebst einigen durchgewonnenen güsten Kühen, u. 4 St. 3 jährige, nebst 2 Stück 6 jährigen Pferden, solche Zahlung wird bis Bremer Freymarkt hinaus gesetzt.
5. Johann Hinrich Steffens hat gerichtl. Erlaubniß erhalten, allerhand Mobilien und Noventien, bestehend in milchenden Kühen, worunter einige durchgewonnen, sodann 2 Pferde, auch allerhand Haus- und Ackergerath, nicht weniger Frauens Kleider, am 24. April in dessen Behausung zu Widdersen öffentl. verkauffen zu lassen.
6. Gerd Schlichting bey der Stollhammer Kirche ist gesonnen, 9 Stück durchgestüchte 4 jährige Ochsen, so vorigen Sommer bey der Develgönne geweidet gewesen, 7 Stück durchgestüchte 3 jährige, 2 Stück 2 jährige Ochsen, und 2 Stück 3 jährige gelbe Pferde, 2 Stück schwarze 2 jährige Pferde, etliche milchende Kühe, einen Fraukessel von etwa 3 Tonnen groß, auch andere Hausgerathe an den Meistbietenden durch den Verganter Herrn Erdmann verkauffen zu lassen, wer Belieben hat davon zu kauffen, kan sich den 28. April in Gerd Schlichtings Hause einfinden.
7. Es sollen am 28. dieses Monats April, als am Montage nach dem Sonntage Cantate, in Claus Dageraths Hause zum Strückhauser Mohr an die 20 bis 25 Stück Hornvieh, als milchende, auch trachtige Kühe, wovon einige durchgewonnen, desgleichen trachtige und güste Quenen, auch Ochsen, item etliche Pferde, Gerathl. öffentl. an den Meistbietenden verkauffet, und die Gelder auf Martini a. c. zu bezahlen gesetzt werden.

Avertissement. 87

Zu Hannover ist eine Geld- und Bücher-Lotterie aufgerichtet, welche aus 7200 Loosen und 6000 Gewinnen, auch 6 Prämien besteht. Sie ist in 3 Classen vertheilt, und die angezogenen Lose werden wieder in die Büchse gethan, daher man mit einem Lose zwey gewinnen kan. Zur 1ten Classe wird 1 Rthlr. zur 2ten 1 Rthlr. 36 Gr. zur 3ten 2 Rthlr. 36 Gr. in allen 5 Rthlr. eingesetzt. Der höchste Gewinn und die Prämien in allen 3 Classen, wie auch die Gewinne von 5 Rthlr. in der letzten Classe bestehen ganz im baaren Gelde. Die andern hohe Gewinne in allen Classen von 100 Rthlr. und drüber bekommen ein ztel in baaren Gelde, und zwey ztel in ungebundenen Büchern; die Gewinne von 20 Rthlr. und drüber bis 100, ein 4tel baar Geld und drey ztel an Büchern. Die übrigen Gewinne von 10 Rthlr. und darunter werden ganz in Büchern bezahlt. Die Liebhaber können den Plan und den Catalogum bey dem Herrn Canceleyrath Ruck, dem Hrn. Subcantor Meyer und dem Verfasser dieser Anzeigen zu sehen bekommen.

